

Hikkaduwa-Verein unterstützt Grundschul-Neubau – „St. Mary's Convent“-Schule in Sri Lanka eingeweiht

Großer Tag für 850 kleine Mädchen

Nach zweijähriger Bauzeit wurde in Matara im Süden Sri Lankas der Neubau der Grundschule „St. Mary's Convent“ feierlich eingeweiht. Der Hikkaduwa-Verein aus Salem hat die Baukosten mitfinanziert. Im Frühjahr beginnt dann der Unterricht für 850 kleine Mädchen der ersten bis vierten Klasse.

VON
STEFANIE NOSSWITZ

Salem – Sieben Vereinsmitglieder haben während ihres Sri-Lanka-Urlaubs an der Feier teilgenommen. Als Dank für die Finanzhilfe wurde der Hauptflügel der Schule „Salem Floor“ und die Zufahrtstrasse „Salem Road“ benannt. Die neue Schule sei mit 23 Klassenräumen architektonisch und baulich gut gelungen, berichtet der Vorsitzende Horst Gerland. „Wir möchten uns noch einmal bei allen Spendern bedanken, ohne die das Engagement in Sri Lanka nicht möglich wäre“, freut sich Gerland über die Unterstützung.

„Wir sind stolz darauf, dass mit unserem Beitrag eine Schule entstanden ist, die sich sehr positiv von anderen Neubauten, die nach dem Tsunami 2004 entstanden sind unterscheidet.“



Die kleinen Mädchen, die die „St. Mary's Convent“-Schule in Sri Lanka bald besuchen werden, freuen sich über die neuen blauen Mützen.

Sie steht flutsicher auf einem Hügel.

Bei der Feier haben die Vereinsmitglieder allen Kindern als Identifikationsmerkmal und zur Repräsentation der Schüler 900 Baseball-Mützen überreicht, die mit Salem-Logo, dem Vereinslogo und dem Schriftzug „St. Mary's Convent“ bestückt waren. „Die Kinder haben uns die Mützen förmlich aus der Hand gerissen. Der ganze

Schulhof war blau“, erinnert sich Gerland an die Übergabe der Mützen, die farblich perfekt zur blauen Schuluniform passten.

Während der Sri-Lanka-Reise wurden mehr als 60 Patenkinder teilweise zu Hause besucht. Dabei konnten sich die Vereinsmitglieder davon überzeugen, dass alle Kinder in wirklich bedürftigen Familien leben und für eine

Hikkaduwa

Hikkaduwa ist ein gemeinnütziger Verein zur Förderung der Schulausbildung von bedürftigen Kindern und Jugendlichen im Ausland. Er übernimmt oder vermittelt Patenschaften. Vorsitzender ist Horst Gerland, Tel. 0 75 54/13 03.

@ Der Verein im Internet:
www.hikkaduwa-verein.de



Horst Gerland ist stolz darauf, dass der Verein helfen kann.

gute Schulausbildung auf fremde Hilfe angewiesen sind. „Das hat uns in unseren weiteren Plänen gestärkt“, erzählt Gerland. Bei drei besonders bedürftigen Familien wurden Mittel eingesetzt, um die Wohnverhältnisse zu verbessern. Eine Küche wurde angebaut, ein Fußboden verlegt oder Wände verputzt. Die Menschen vor Ort sind auf fremde Hilfe angewiesen. Deshalb sucht der Verein für viele Kinder und ihre Familien weiterhin Paten beziehungsweise Spender, die die gemeinnützige Arbeit unterstützen.

Die Zahl der vom Hikkaduwa-Verein vermittelten Patenschaften ist auf 168 gestiegen. Neueste Paten ist ein Unternehmen aus Berlin und zwei Fa-

milien aus Überlingen. Außerdem konnten neue Paten vor Ort gefunden werden, die helfen wollen.

In Zusammenarbeit mit dem Verein „Bridge of Hope“ aus Brackenheim im Zabergäu hat der Verein außerdem in der Jayanthi-Schule in Hikkaduwa eine elektro-akustische Anlage installiert und in Betrieb genommen. Die neue Anlage ersetzt die bisherige Schulglocke und wird zudem intensiv für einen anschaulichen Englischunterricht genutzt.

In seiner Hauptversammlung am Freitag, 7. März wird der Verein ausführlich über die Reise und seine Sri-Lanka-Aktivitäten berichten.